

Newsletter Juli 2023

- **DAX: Trotz Gegenwind neue Rekorde?**
- **Investment-Barometer: Richtungssuche läuft**
- **Informationen zum Value-Stars-Deutschland-Index-Zertifikat**



Hinkel & Cie. Vermögensverwaltung AG

Königsallee 60 • 40212 Düsseldorf

Telefon: 0211 540 6660

Telefax: 0211 540 666 99

E-Mail: info@hinkel-vv.de

website: www.hinkel-vv.de



- Dax: Trotz Gegenwind neue Rekorde?
- Investment-Barometer: Richtungssuche läuft
- Informationen zum Value-Stars-Deutschland-Index-Zertifikat

*Liebe Leserin,
lieber Leser,*

das Analysten-Team des [Anlegerbriefs](#) berät uns bei der Titelauswahl von Value Perlen des Value Star Deutschland Index. Dieser Index ist über das outperformance Value Star Deutschland-Zertifikat mit einer kumulierten Performance seit Emission im Dezember 2013 von + 172,9 % versus DAX 71,5 % (Stand 30.06.2023) erwerbbar.

Auf das Jahr heruntergebrochen stellt diese Entwicklung im Index-Zertifikat eine jährliche Rendite von 11,2 % p.a. in den letzten neun Jahren dar. Der DAX kam im gleichen Zeitraum nur auf eine Rendite von 5,8 % p.a.

Zudem erstellt der Chefredakteur des Anlegerbriefs, Dr. Adam Jakubowski, Berichte zu aktuellen Marktgeschehnissen und Marktanalysen, die wir Ihnen Dank seiner freundlichen Unterstützung gerne unterbreiten:

Rückblick

Der DAX hat ein starkes erstes Halbjahr mit einer Performance von 16,0 % hingelegt – und das während einer technischen Rezession in Deutschland mit zwei aufeinanderfolgenden BIP-Quartalsrückgängen. Der kräftige Rebound ist vor allem eine Reaktion auf eine vorher sehr schwache Kursentwicklung bis zum Herbst 2022. Die damals sehr pessimistischen Konjunkturerwartungen haben sich nicht bestätigt, was letztlich die Erleichterungsrally ausgelöst hat. Da die Bewertungen damals schon einen Konjunkturabsturz eingepreist hatten, sind sie selbst jetzt, nach der deutlichen Erholung, immer noch günstig (siehe S. 2). Ist damit also alles bereitet für ein starkes zweites DAX Halbjahr? Hier ist eine gewisse Skepsis angebracht. Denn ein genauer Blick auf den Index offenbart, dass er seit Anfang Februar im Prinzip schon mehr oder weniger seitwärts

läuft, deutliche Zugewinne gab es nur in dem ersten Monat dieses Jahres. Parallel hat sich die Hoffnung, dass die Konjunktur im zweiten Halbjahr deutlich Fahrt aufnimmt, erheblich eingetrübt. Zuletzt ist die Erwartungskomponente im IFO-Index sogar regelrecht abgestürzt. Es macht sich die Erkenntnis breit, dass der Weg zu einer höheren Dynamik für die deutsche Wirtschaft in Zeiten von Arbeitskräftemangel, hoher Inflation und einer überraschend schwachen Entwicklung in China steinig wird. Daher hat sich der Fokus an der Börse im zweiten Quartal verlagert. Seit Mai ist Wachstum wieder Trumpf, weshalb die Nasdaq den DAX seitdem deutlich outperformt hat. Unsere Auswahl hat davon noch nicht profitiert. Das liegt daran, dass die negativen zyklischen Faktoren zuletzt größer waren als von uns erwartet. Grundsätzlich halten wir die Geschäftsmodelle unserer Gesellschaften aber für stark und die langfristigen Wachstumstrends für intakt. Mit etwas Geduld wird sich das früher oder später auch wieder positiv in den Kursen zeigen.

Und nun wünsche ich eine interessante Lektüre.

Ihr Klaus Hinkel

Für weitere Informationen zum langfristigen Outperformer Value-Stars-Deutschland-Index-Zertifikat

scannen Sie gerne den nachstehenden QR Code



DAX: Trotz Gegenwind neue Rekorde?

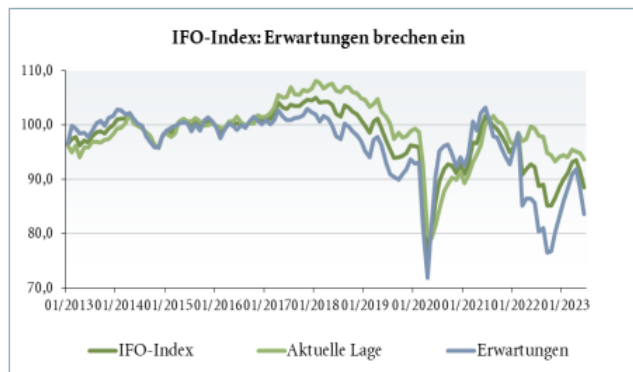
DAX: Trotz Gegenwind neue Rekorde?

Die Konjunkturerwartungen haben sich weiter eingetrübt, das zeigt die aktuelle Entwicklung des IFO-Index. Steht die DAX-Rally damit vor dem Aus? Nicht zwingend, denn viele Unternehmen aus dem Indexportfolio sind weiterhin sehr günstig bewertet. Da reicht schon ein halbwegs stabiles Umfeld, wie schon in den letzten neun Monaten als Basis für Kursgewinne. Nach wie vor ist aber offen, ob der Gegenwind von der Konjunktur verkräftbar bleibt, oder ob sich der Abschwung noch intensiviert.



Trotz Rebound günstig bewertet

Bis zum Herbst letzten Jahres haben die Kurse vieler DAX-Titel unter einem pessimistischen Wirtschaftsausblick stark gelitten. Dann ist, auch dank einer Entspannung an den Energiemärkten und bei Materialengpässen, eine tiefe Rezession ausgeblieben, was einen kräftigen Rebound bei vielen Werten ausgelöst hat. Der Blick auf die Top-5 der letzten zwölf Monate – mit Kursgewinnen zwischen 44 und 53 % – zeigt, dass das keineswegs zu überzogenen Bewertungen geführt hat. Das Konsens-KGV23 der fünf Titel beträgt im Durchschnitt nur 8,4.



Datenquelle: ifo Institut

Erwartungen werden enttäuscht

Das scheint keine schlechte Basis für weitere Kursgewinne, trotzdem ist die Frage nicht leicht zu beantworten, ob die Blue Chips noch Potenzial haben. Denn die Rally seit dem letzten Herbst wurde von der Erwartung getragen, dass die Verbesserung der Rahmenbedingungen zu einer höheren Wachstumsdynamik führt. Das ist aber zumindest in Deutschland nicht der Fall – der Lage-Indikator beim IFO-Index hat sich zuletzt nach einer kurzen Erholungsphase weiter abgeschwächt, und die Erwartungen zur künftigen Entwicklung sind im Juni sogar regelrecht eingebrochen. Dass DAX-Gewinner der letzten zwölf Monate wie Heidelberg Materials, Infineon, Siemens und BMW davon nicht negativ tangiert werden, ist eher unwahrscheinlich.

Fazit

Auch nach dem kräftigen Rebound sind die Top-DAX-Werte nicht teuer. Fundamental hat der Index damit durchaus Luft nach oben – wenn die Gewinne künftig nicht deutlich schrumpfen. Das wird von der Konjunktur abhängen. Der Einbruch bei der Erwartungskomponente des IFO-Index sendet diesbezüglich ein deutliches Warnsignal. Vorerst bleibt aber abzuwarten, ob es statt der erhofften Konjunkturerholung im zweiten Halbjahr tatsächlich eine noch tiefere Rezession gibt

Investment-Barometer: Richtungssuche läuft

Investment-Barometer: Richtungssuche läuft

Das Investment-Barometer zeigt Ihnen unsere Einschätzung zu den wichtigsten globalen Einflussgrößen für die Börsen: Konjunktur, Anlegerstimmung (Sentiment) und Markttechnik.

In Summe leitet sich daraus unsere aktuelle Gesamtmarkteinschätzung ab:

Konjunktur	
<p>Im Gegensatz zur deutschen Wirtschaft bleibt die US-Ökonomie recht robust. Der Auftragseingang für langlebige Wirtschaftsgüter hat im Mai überraschend um 1,7 % zugelegt, Analysten hatten eigentlich einen Rückgang um 1 % erwartet. Das war der dritte deutliche Anstieg in Folge – im aktuellen Umfeld eine starke Leistung.</p>	
Sentiment	
<p>Der Bullenüberhang in der AAll-Umfrage (41,9 % zu 27,5 % Bären, Rest neutral) hält sich, wird im Moment aber nicht mehr größer. Da der Fear & Greed Index zugleich „extreme Gier“ anzeigt, ist das Aufwärtspotenzial von der Sentimentseite her begrenzt, obwohl der Börse Frankfurt Sentiment Index hartnäckig eine pessimistische Stimmung meldet.</p>	
Markttechnik	
<p>Knapp unter dem Allzeithoch (DAX), den Höchstständen der letzten zwölf Monate (Dow Jones Industrial) bzw. über dem vorherigen Zwölf-Monatshoch haben die Indizes eine Konsolidierung gestartet. Nach den hohen Kursgewinnen seit dem letzten Herbst scheint eine längere Pause nicht unwahrscheinlich.</p>	
Gesamt	
<p>Die Rally an der Börse ist ins Stocken geraten. Kann sie kurzfristig wieder deutlich Fahrt aufnehmen? Unser Modell deutet an, dass das eher nicht wahrscheinlich ist. Für große Kursverluste gibt es aktuell indes auch keine Anzeichen. Es könnte ein flauer Sommer an den Börsen werden, wenn es keine große negative Überraschung gibt.</p>	

aktueller Indexkommentar zum Value-Stars-Deutschland-Index

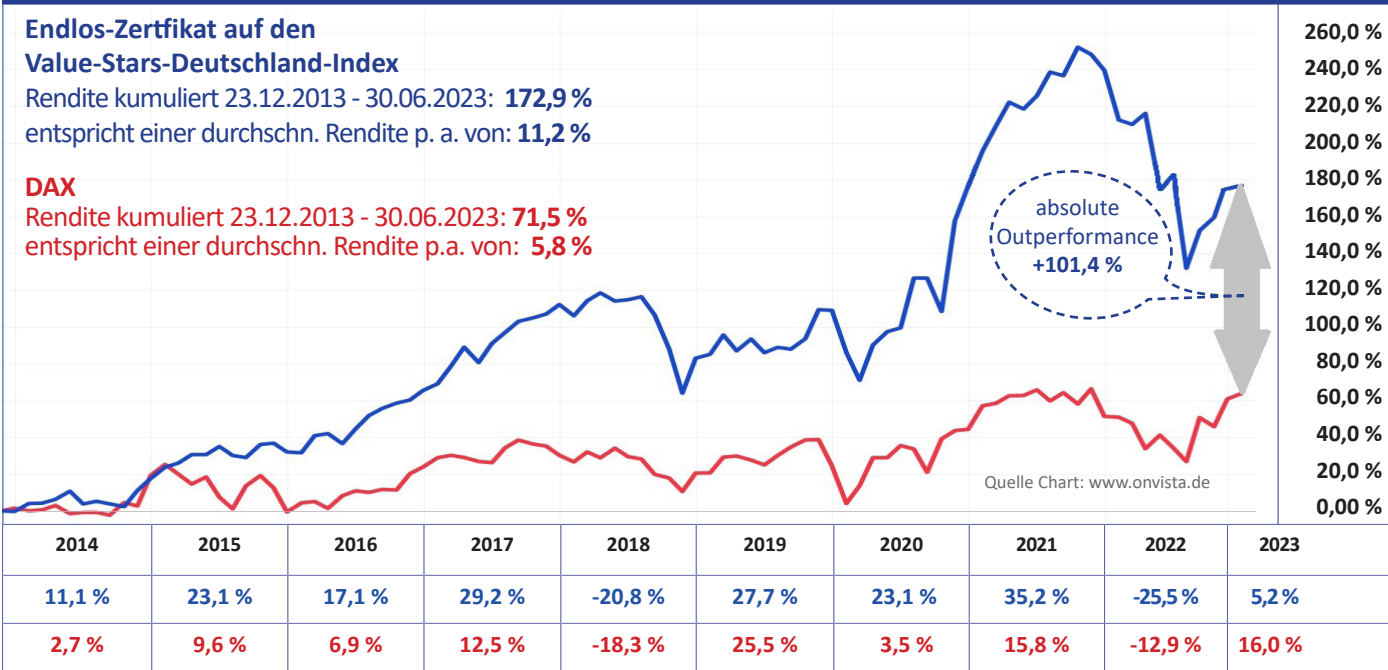
Aktueller Indexkommentar:

Die Jahres-Halbzeitbilanz des Value-Stars-Portfolios fällt für unsere Verhältnisse ungewohnt trist aus. Zwar hat die Auswahl in den ersten sechs Monaten ein Kursplus von 5,2 % geschafft, liegt damit aber deutlich hinter dem DAX (+16,0 %) und dem SDAX (+12,4 %), das hat es in den rund zehn Jahren der Indexhistorie nur ganz selten gegeben. Was ist der Grund? Kleine Nebenwerte werden aktuell noch vernachlässigt,

und zum Teil sind die konjunkturellen Einwirkungen auf die Geschäftsentwicklung negativer als erhofft. Das dürfte aber nicht so bleiben.

Für weitere Informationen klicken Sie [HIER](#).

Zertifikats-Performance- und Wertenwicklung nach allen Zertifikats-Kosten



Hinweis: die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Impressum & Disclaimer

Bei diesem Newsletter handelt es sich um eine Werbemitteilung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes

Herausgeber:
[HINKEL & Cie.](#)
[Vermögensverwaltung AG](#)
Königsallee 60
40212 Düsseldorf
Telefon: +49 211 540 666 0
Fax: +49 211 540 666 99
email: info@hinkel-vv.de
website: www.hinkel-vv.de



Redaktion:
[Anlegerbrief Research GmbH](#)



Haftungsausschluss:
HINKEL & Cie. übernimmt keinerlei Gewähr für die Korrektheit und Vollständigkeit der Informationen und Daten in diesem Newsletter. Alle Meinungsäußerungen spiegeln die aktuelle Einschätzung der Redaktion wieder. Diese Einschätzung kann sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Redaktion noch die HINKEL & Cie. haften für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die im Zusammenhang mit den Inhalten dieses Newsletters oder deren Befolgung stehen.

Risikohinweise:
Diese Publikation richtet sich nur an Anleger mit dauerhaftem Wohnsitz in Deutschland. sie dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, insb. des dargestellten Zertifikates, dar. Den oben genannten Chancen des genannten Zertifikates stehen naturgemäß auch Risiken gegenüber, insbesondere das Ausfallrisiko des Emittenten und das Kursrisiko des Zertifikates bei negativer Entwicklung der im Index enthaltenen Aktien. Zudem stellen die historischen Renditen des Zertifikates keine Garantie für zukünftige Erträge dar.

Es wird dringend empfohlen, dass Anleger vor einer Investition den Rat eines qualifizierten Finanzberaters einholen. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen und insbesondere der Risikohinweise in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen auf www.la-tc.de in der Rubrik „Service“) erfolgen.

Charts
Die Charts im Newsletter wurden – sofern nicht anders angegeben – mittels Tai-Pan (www.lp-software.de) erstellt.